

Prima Klima/Mut tut gut

Unsere Präventionsprojekte „Prima Klima“ und „Mut tut Gut“ sind Projekte für Grundschüler. „Mut tut gut“ (Konzept entwickelt von Polizei / VHS Oberbergischer Kreis und Polizeisportverein NRW) wird bereits bundesweit in hunderten von Kindergärten, Schulen und Vereinen angeboten. Bekannte Träger wie Netzwerk e.V., AWO, das Bündnis für Kinder und auch verschiedene Sparkassen unterstützen unsere Projekte mit finanziellen Mitteln.

Das Projekt wurde von der Uni-Köln evaluiert. Die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit wurden dadurch wissenschaftlich belegt.

Ziele für die Kinder:

Ziel der Kurse ist es, das Selbstwertgefühl zu stärken. Kinder die selbstbewusst sind, sich angenommen und geliebt fühlen, halten auch einmal eine Ungerechtigkeit aus. Sie lassen sich nicht einschüchtern, sagen NEIN! oder holen Hilfe wenn es notwendig ist. Dies bezieht sich auf Situationen, in denen sie unter Druck gesetzt werden (ob nun von gleichaltrigen Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen) etwas zu tun, was sie nicht wollen oder sich selbst in Gefahr zu bringen, z.B.: Drogen auszuprobieren, körperliche Gewalt einzusetzen, Klassenkeile angedroht zu bekommen, sich "komisch" berühren zu lassen, die Jacke zu "verschenken", Mutproben zu bestehen, Mobbing zu erleben oder auszuführen oder das Pausenbrot zu "tauschen".

Außerdem soll über das aktuelle Klassenklima geredet werden und es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden wie man dieses innerhalb der Klasse verbessern kann. Je nach Baustein kann es auch das Miteinander, Mobbing, frühzeitiger Ausweg aus der Gewaltspirale sowie das Erarbeiten von Lösungswegen sein.

Die Trainingsinhalte für die Grundschul Kinder:

Regeln

Wie wünsche ich mir, dass man mit mir umgeht, wie gehe ich mit anderen um

Ich

eigene Gefühle erkennen, eigene Grenzen erkennen, eigenen Selbstwert stärken

Du

Gefühle der anderen erkennen, Grenzen setzen, Nein sagen, Selbstwert des anderen anerkennen

Gute, schlechte, seltsame Gefühle und Geheimnisse

Gewaltformen, Intuition vertrauen, Handlungsalternativen in der Opfer- und Täterrolle, Konfliktbewältigung,

Wir

Vertrauen und Verantwortung, Zusammenhalt, Unterstützung, Hilfe in Anspruch nehmen, Selbstbewusstsein stärken, Unterschied zwischen "Petzen" - "Hilfe holen" erarbeiten

Umgang mit Grenzen

Werte und Normen in der Gesellschaft, Rechts- und Unrechtsbewusstsein der Kinder stärken

Ablauf:

Der Kurs besteht aus 12 Unterrichtseinheiten á 45min, welche an 3 aufeinander folgenden Tagen jeweils in den ersten 4 Unterrichtsstunden geplant werden. Jede Gruppe wird von jeweils einem/einer zertifizierten Trainer/in durch das gesamte Projekt begleitet. Das Projekt findet in einem Klassenraum oder ggf. in einer vergleichbaren Räumlichkeit statt.

Das gesamte Projekt ist eine Mischung aus Rollenspielen, Diskussionsrunden, Spielen, Bewegungsübungen und Vorträgen. Das pädagogische Rollenspiel wird für diesen Altersbereich angewendet, damit den Kindern die eigenen Verhaltensmuster deutlich gemacht und neue Reaktionen und Verhaltensweisen erarbeitet und ausprobiert werden können.